

# Südafrika

Ab in die Wildnis per Minibus, Allrad und „Walking Safari“



Vielfältige **Landschaften**, großartige **Naturschutzgebiete** und ein mit über 250 Arten von Säugetieren und mehr als 900 Vogelarten **eindrucksvoller Tierreichtum** – Südafrika ist ein perfektes Safariland. Für einen besonders intensiven Eindruck von Landschaften, Fauna und Flora werden von vielen Camps **Pirschfahrten in offenen Fahrzeugen** angeboten, aber auch **Fußsafaris** in Begleitung erfahrener Ranger. Dabei wird vor allem auf Dinge geachtet, die vom Fahrzeug aus oft gar nicht zu sehen sind: die vielfältigen Spuren der Tiere, die bizarren Insekten, Bäume, Blumen und natürlich auch die bunte Vogelwelt. Selbst auf Großtiere wie Nashörner und Büffel kann man bei Fußsafaris treffen. Von den grandiosen **Drakensbergen** bis zum **Küstenfeuchtgebiet St. Lucia** führt die Safari. Neben den interessanten, tierreichen Schutzgebieten **Umfolozi**, **Hluhluwe** und **Mkuzi** wird natürlich auch der riesige **Kruger-Nationalpark** besucht. Wohnen werden Sie u.a. in traumhaft gelegenen „**Bushlodges**“ inmitten der Schutzgebiete.

## 1. Tag: Abflug

Abflug von **Frankfurt** am Abend.

## 2. Tag: Durban

Ankunft in **Durban** und Fahrt zu einem Gästehaus am **Indischen Ozean**.

## 3. Tag: Durban – Drakensberge

Fahrt in die Drakensberge. Ziel ist das **Giants-Castle-Wildreservat**, eine schöne Landschaft mit vielen **Felsüberhängen** und **Höhlen**, die den Ureinwohnern als Wohn- und Schutzraum dienten. Auf der Fahrt sehen Sie wahrscheinlich Bärenpaviane, **Blessböcke** und **Paradieskraniche**.

## 4. Tag: Giant's Castle

Das Gebiet in der Nähe der riesigen Basaltberge Giant's Castle besitzt ein gutes Netz an Wanderwegen. Sie führen durch üppigen Galeriewald, über Heiden und Bergwiesen. Unterwegs sollten Sie nach **Bergriedböcken**, Klippspringern und Elenantilopen Ausschau halten. Interessant ist auch ein Besuch des **Main Cave**, wo **San-Felszeichnungen** von der Lebensweise der Ureinwohner erzählen.

## 5. Tag: Giant Castle – St. Lucia

Nach Verlassen der Drakensberge geht es wieder in Richtung Küste, wo das **Feuchtgebiet St. Lucia** besucht wird. Die riesige **Süßwasserlagune** wird von Flüssen

gespeist und hat auch eine Verbindung zum Meer. So gibt es sowohl süßwasser- als auch salzwasserabhängige Vogelarten in großer Zahl zu sehen.

## 6. Tag: St. Lucia

Bei einer **Bootsfahrt** im St. Lucia sind **Schreieeadler**, Rosapelikane, Flamingos, Goliathreiher und verschiedene List- und **Seeschwalbenarten** zu beobachten, außerdem Krokodile auf Sandbänken und **Flusspferde** in den Lagunen.

## 7. Tag: St. Lucia – Umfolozi

Die Fahrt geht weiter durch das **Zululand**. Tagesziel ist das Schutzgebiet Umfolozi, das vor allem für seine vielen **Breitmaulnashörner** bekannt ist.

## 8./9. Tag: Umfolozi

Neben Pirschfahrten werden im Umfolozi-Schutzgebiet auch **Wanderungen** in Begleitung von Rangern angeboten. Hier leben die schönen **Nyala-Antilopen**, Streifengnus, Elefanten, Löwen, **Büffel**, Kolosse wie Breitmaul- und Spitzmaulnashörner, aber auch Leichtgewichte

## 22 Tage / 7 Teilnehmer

Hotel & Gästehäuser & Buschlodges

## Deutsche Reiseleitung

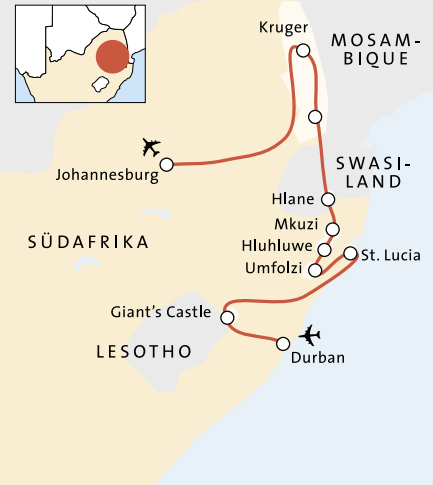
Dr. Klaus Minges

17.04. – 08.05.2010	4.630 €
27.08. – 17.09.2010	4.870 €
10.10. – 31.10.2010	4.870 €
30.10. – 20.11.2010	4.630 €

## Privatreise

zu Ihrem Wunschtermin auf Anfrage

Einzelunterkünfte: 465 €



wie Ducker. In den üppig grünen Tälern gibt es unzählige Vogelarten, darunter mehrere Geierarten, **Sattelstörche**, Heilige Ibis, **Glockenreier**, Turakos. Und immer wieder hört man **Frankoline** und Perhühner rufen.

**10./11. Tag: Umfolozi – Hluhluwe**

Beobachtungen im Hluhluwe-Schutzgebiet, das mit dem Umfolozi durch einen Korridor verbunden ist. Von **Beobachtungsständen** an Wasserlöchern sind die Tiere in Ruhe zu beobachten. Daneben gibt es wieder Pirschfahrten und „**Game Walks**“ mit Rangern. Man erfährt dabei einiges über das Spurenlesen, lernt Bäume kennen, bestimmt Vögel und pirscht sich auch an größere Tiere heran - manchmal sogar an Nashörner.

**12./13. Tag: Hluhluwe – Mkuzi**

Fahrt zum Mkuzi-Reservat. Dornbusch, Galeriewald, Trockenwald - das alles gibt es in diesem großen Schutzgebiet. Bekannt ist sein alter **Sykomoren-Wald**, in dem **Trompeterhornvögel** und Paviane leben. Das Mkuzi-Schutzgebiet besitzt außerdem mehrere **Beobachtungsplattformen**, und auf den Pirschfahrten werden die unterschiedlichen Biotope nach ihren Bewohnern abgesucht - darunter Nyalas, **Sunis**, Bergriedböcke, **Klippspringer**, Elenantilopen, Giraffen, Zebras, Streifengnus, Breit- und Spitzmaulnashörner, **Buschschweine**, Krokodile und Flusspferde.

**14./15. Tag: Mkuzi – Hlane**

Im Königreich **Swaziland** wird das Hlane Game Reserve besucht. Dornbuschsavanne, Trockengebiete und Akazienwälder prägen die Landschaft. Das Gebiet ist durchzogen von Trockenflüssen mit vielen Wasserstellen. Hier gibt es gute Chancen, zahlreiche Huftiere zu beobachten, Dazu gehören Büffel, **Leierantilopen**, Elenantilopen, Giraffen, **Pferde- und Rappenantilopen**, Große Kudus und Streifengnus.

**16. Tag: Hlane – Kruger**

Die Fahrt führt zunächst weiter durch das malerische, hügelige **Swaziland**. Unterwegs gibt es typische Swazi-Dörfer und farbenfrohe Märkte zu sehen. Danach geht es direkt zum **Kruger-Nationalpark**, eines der weltweit ältesten und größten Schutzgebiete.

**17. - 20. Tag: Kruger-Nationalpark**

Die Ausflüge im Kruger-Nationalpark zählen sicherlich zu den Höhepunkten dieser Reise. Offene Grassavannen, dichter Akazienbusch, mit Baobabs bestandene Trockengebiete und Galeriewälder mit riesigen Sykomoren bilden die Hauptvegetationszonen. Sie bieten Lebensraum für **Elefanten**, Breitmaul- und Spitzmaulnashörner, Giraffen, Zebras, Büffel, **Streifengnus**, Rappen- und Pferdeantilopen, Impalas, **Wildhunde**, **Leoparden**, Löwen und **Schakale**. An den Flussläufen sind Flusspferde, Krokodile und zahlreiche Vögel zu entdecken: Textor- und **Cabanis-Weber** hängen ihre Nester an die Bäume, Grau- und **Riesenfischer** stürzen nach Beute ab. In einem der Camps besteht auch die Möglichkeit, an einer **Nachtpirsch** teilzunehmen. Das Dunkel wird mit Scheinwerfern abgesehen, bis reflektierende Augenpaare die Tiere verraten. Meist sind Eulen, **Ginsterkatzen** und **Buschbabys** zu sehen, manchmal erfasst das Licht aber auch einen Leoparden.

**21. Tag: Kruger NP – Johannesburg**

Genießen Sie noch einmal die afrikanische Morgenstimmung im Camp. Anschließend geht die Fahrt durch bergige Landschaft, Wälder und über die Bergpässe des Highveld in Richtung **Johannesburg**. Dort können Sie sich in einem Hotel noch einmal erfrischen und umziehen, bevor Sie zurück nach Deutschland fliegen.

**22. Tag: Frankfurt**

Ankunft in Frankfurt am Vormittag.



**Eingeschlossene Leistungen:**

- Linienflüge
- Flughafenengebühren
- Übernachtung in Doppelzimmern und Doppelzelten von Gästehäusern, Lodges und Buschlodges
- Durban und Johannesburg Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Fensterplatz im Wagen
- Informationsmaterial
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Durban bis Johannesburg

**Nicht eingeschlossen:**

Getränke, übrige Mahlzeiten

**Visum:** Nicht erforderlich

**Impfung:** Keine vorgeschrieben

**Hinweis:** Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 174 – 177.